

Niederschrift der Sitzung des Ortsteilrates Moskauer Platz am 05.05.2014

Sitzungsort:	Ortsteilverwaltung Moskauer Platz, Moskauer Straße 114, 99091 Erfurt
Beginn:	17:25 Uhr
Ende:	19:15 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ortsteilrates:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ortsteilrates:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter/in:	Herr Haß
Schriftführer/in:	Frau Weiß

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung durch den Ortsteilbürgermeister	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen OR	
4.	Behandlung von Entscheidungsvorlagen OR	
4.1.	Verwendung der § 16 Mittel der Ortsteilverfassung - Seniorenfahrt	0695/14
4.2.	Verwendung der § 16 Mittel der Ortsteilverfassung - Kinderweihnachtsfeier	0696/14
4.3.	Verwendung der § 4 Mittel der Ortsteilverfassung - Gehwegsanierung	0702/14

5. Ortsteilbezogene Themen
 - 5.1. Vandalismus im Jugendhaus "Renne"
 - 5.2. Baumfällungen im Ortsteil Moskauer Platz
 - 5.3. Vorbereitungen zur Wahl des Ortsteilrates
6. Informationen
 - 6.1. Stand Renau-Mosaik
7. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 17.03.2014

I. Öffentlicher Teil

**Drucksachen-
Nummer**

1. Eröffnung durch den Ortsteilbürgermeister

Der Ortsteilbürgermeister eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung der Ortsteilratsmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Der Ortsteilbürgermeister stellt aufgrund von Dringlichkeiten den Antrag auf Änderung der Tagesordnung. Folgender Tagungsordnungspunkt soll als Nachtrag zur Tagesordnung mit aufgenommen werden:

5.1. Jugendhaus "Renne"

Die Dringlichkeit wird mit dem vermehrten Vandalismus begründet. Die Dringlichkeit wird einstimmig bestätigt. Somit wird die Tagesordnung um den Punkt 5. 1. Jugendhaus "Renne" erweitert.

Folglich wird der Tagesordnungspunkt 5.1. zu 5.2. und der Tagesordnungspunkt 5.2. zu 5.3..

3. Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen OR

Es liegen keine dringlichen Entscheidungsvorlagen des Ortsteilrates vor.

4. Behandlung von Entscheidungsvorlagen OR

- 4.1. **Verwendung der § 16 Mittel der Ortsteilverfassung - Seniorenfahrt** **0695/14**

beschlossen Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Der Ortsgruppe 231 "Moskauer Platz" des Volkssolidarität e. V. werden für eine Seniorenbusfahrt nach Hohenfelden finanzielle Mittel in Höhe von 160,00 EUR entsprechend § 16 der Anlage 5 der Hauptsatzung der Stadt Erfurt zur Verfügung gestellt.

Die ordnungsgemäße Verwendung der Mittel ist durch die entsprechenden Belege auf Grundlage § 71 ThürGemHV nachzuweisen

- 4.2. **Verwendung der § 16 Mittel der Ortsteilverfassung - Kinderweihnachtsfeier** **0696/14**

beschlossen Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Entsprechend § 16 i. V. m. § 17 Abs. 2 a, Anlage 5 der Hauptsatzung der Stadt Erfurt werden dem Kindergarten "Haus der bunten Träume" der AWO AJS gGmbH zur Durchführung einer Kinderweihnachtsfeier (hier: Künstlerengagement) finanzielle Mittel in Höhe von 150,00 EUR zur Verfügung gestellt.

Die ordnungsgemäße Verwendung der Mittel ist umgehend durch entsprechende Originalbelege nachzuweisen.

- 4.3. **Verwendung der § 4 Mittel der Ortsteilverfassung - Gehwegsanierung** **0702/14**

Auf Antrag des Ortsteilbürgermeisters wird die in der Entscheidungsvorlage aufgeführte Summe in Höhe von 10.168,50 EUR um 1.500,00 EUR gekürzt. Der Kürzungsbetrag soll für ein anderes Projekt (Gerätehaus im Garten des Mehrgenerationenhauses) verwandt werden.

mit Änderungen beschlossen Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Entsprechend § 4 der Anlage 5 der Hauptsatzung der Stadt Erfurt werden finanzielle Mittel i. H. v. 8.668,50 EUR für die Fortführung der Gehbahnsanierung in der Bukarester Straße zur Verfügung gestellt.

5. Ortsteilbezogene Themen

Der Ortsteilbürgermeister informiert den Ortsteilrat:

Beratung zur Gartennutzung

Am 14.04.2014 fand zu Gartennutzung des Hauses eine Beratung mit den Mietern des Mehrgenerationenhauses und den beteiligten Fachämtern statt. Die Parkflächen sind ab sofort nutzbar und der Bauwagen wurde umgesetzt. Alle Anwesenden sind herzlich zur Garteneröffnungsfeier am 12.05.2014 um 15:00 Uhr eingeladen. In der Anlage des Mietvertrages wurde ein Hinweis zur Lärmvermeidung eingefügt, sodass zukünftig Beschwerden ausbleiben sollten.

Renau-Mosaik

Bei der Eröffnungsfeier des Nahversorgungszentrums am 06.05.2014 werden durch die Mitglieder Karten und Fotos gegen eine Spende abgeben, um den Finanzierungsanteil des Vereins. Alle Anwesenden sind zur nächsten Sitzung des Renau-Vereins am 12.05.2014 eingeladen.

Eröffnung Nahversorgungszentrum

Der Ortsteilbürgermeister informiert über die offizielle Eröffnungsfeier des neuen Nahversorgungszentrums am 06.05.2014 um 11:00 mit dem Oberbürgermeister der Stadt Erfurt.

Stadtratsanfrage Ersatzneubau Kita "Haus der bunten Träume"

Der Ortsteilbürgermeister unterrichtet den Ortsteilrat über das Ergebnis zur Stadtratsanfrage zum Ersatzneubau des AWO Kindergartens "Haus der bunten Träume".

Projekt "Wohnen am Garten Eden"

Der Ortsteilbürgermeister berichtet über eine Beratung mit der KOWO, wo Studenten das Projekt "Wohnen am Garten Eden" vorstellten. Hierbei sollen durch die Sanierung familien- und seniorengerechte Wohnungen entstehen. Den Bürgern des Ortsteils Moskauer Platz wird das Projekt im Juli oder August vorgestellt werden.

Parkplatzreinigung Rigaer Str.

Der Ortsteilbürgermeister verweist den Ortsteilrat zu dieser Anfrage auf das Protokoll der Sitzung vom 03.02.2014. Ein Ortsteilratsmitglied teilt mit, dass die KOWO den Parkplatz zwar ab und zu reinigt, aber Mieter der WBG dort parken. Dies bezüglich sollen Gespräche zwischen KOWO und WBG stattfinden, um evt. Eigentumsverhältnisse neu aufzuteilen.

Das Amt 18 wird bei den beteiligten Wohnungsunternehmen bis zur nächsten Ortsteilrats-sitzung den aktuellen Stand der Flächenbereinigung zwischen den Wohnungsunterneh-men erfragen.

Spielplatz am EDEKA-Markt

Ein Gast weist darauf hin, dass sich scharfe Gegenstände (z. B. Glas) auf dem Spielplatz zwischen EDEKA und Moskauer Straße 21 befinden und die Spielgeräte nicht mehr sicher erscheinen.

→ das Amt 18 wird beauftragt beim zuständigen Fachamt Maßnahmen einzuleiten.

5.1. Vandalismus im Jugendhaus "Renne"

Der Ortsteilbürgermeister stellt vorab fest, dass das Jugendhaus "Renne" mit seinen vielen Veranstaltungen und der sehr guten Annahme durch die Jugendlichen als Erfolgsprojekt angesehen werden kann. Das Problem liegt in der Fremdnutzung der überdachten Terrasse am Wochenende und den daraus entstehenden Schäden durch Müllablagerungen und Einbruchversuchen.

Eine Vertreterin des Trägers MitMenschen e. V. stellt den Anwesenden das Jugendhaus "Renne" vor. Ziel sei die außerschulische Jugendbildung mit wesentlicher Freizeitgestaltung.

Die Müllablagerungen unter der Woche werden als erträglich angesehen. Problematisch sind die Verunreinigungen am Wochenende. Hierzu zählen u. a. Kotablagerungen, zerbrochene Alkoholflaschen und Grillrückstände. Durch die Glasscherben z. B. auf der angrenzenden Wiese, ist hier eine Nutzung auf Grund der Verletzungsgefahr kaum möglich. Außerdem musste bereits durch Einbruchversuche die Glasscheibe der Eingangstür 4x innerhalb eines Jahres ausgetauscht werden.

Ein Ortsteilratsmitglied schlägt die Errichtung eines nicht übersteigbaren Zaunes vor. Außerdem kommt die Frage auf, warum bisher keine Täter bekannt sind.

Die Vertreterin des Trägers teilt mit, dass die umliegenden Anwohner bereits zur Mithilfe aufgerufen wurden, aber keine Reaktionen erfolgten, da auf Nachfrage Angst vor Gewalt gegen eigenes Wohl und Fahrzeuge herrscht.

Der Vertreter der Polizei gibt an, dass Hausfriedensbruch durch eine Streife bzw. Zivilstreife grundsätzlich feststellbar sei, wenn man die Täter antreffen würde. Ein Verbotsschild als Grundlage ist aufgehängt, aber nicht auf dem ersten Blick ersichtlich.

Auf Nachfrage eines Ortsteilratsmitgliedes, welche Lösung sich der Eigentümer (Amt 23) vorstelle, gibt der Vertreter des Amtes die Auskunft, dass bereits einbruchshemmende Maßnahmen wie Fenstersicherung vorgenommen wurden. Er bestätigt aber auch, dass der Außenbereich nicht optimal umgesetzt wurde, die Stadtverwaltung aber nur eingeschränkt handlungsfähig ist. Die Vorschläge der Anwesenden werden mitgenommen und auf Umsetzbarkeit geprüft.

Ein Ortsteilratsmitglied bittet um eine Aufstellung der Schäden und den Reparaturkosten in der Vergangenheit durch das Amt 23.

Eine Vertreterin des MMEV teilt mit, dass das Amt 23 nur die Schadensmeldungen erhält. Details zu den Schäden kann nur der Träger geben, da die Schadensregulierung über die Versicherung des Trägers läuft (Inhalt des Mietvertrages). Aus diesem Grund ist es für den Träger mit jedem Schadensfall immer schwieriger die steigende Versicherungsprämie aufzubringen. Die Versicherung fordert Einbruchssicherung, die der Träger nicht erbringen kann, da die Stadt Eigentümer des Gebäudes ist. Lobend zu erwähnen sind die freiwilligen Räumarbeiten der Jugendlichen vor allem nach den Wochenenden, die allerdings nicht der pädagogischen Arbeit entsprechen. Der Träger wird die Aufstellung der Schäden und Reparaturkosten bis Ende Mai an den Ortsteilbürgermeister senden.

Vorschlag eines Ortsteilratsmitgliedes: Einbau einer Stahltüre ohne Glaseinsatz – Anmerkung des Trägers: lt. letzten Reparaturunternehmens reicht eine nachträgliche Vergitterung der Glasscheibe aus.

Vom Vertreter der Polizei wird mitgeteilt, dass sich nicht auf die umliegenden Anwohner verlassen werden darf, da diese keinerlei Einsichtsmöglichkeiten auf das Gelände haben. Eine Bestreifung muss durch den Träger und evtl. durch den Besitzer der Außenflächen gestellt werden, damit eine Strafverfolgung möglich wird.

Das Amt 23 äußert, dass der Mietvertrag mit dem MMEV rechtskräftig sei und damit keine Änderung bedarf. Das Außengelände ist Parkgelände und somit dem Garten- und Friedhofsamt zuzuordnen.

Der Ortsteilbürgermeister schlägt vor zu prüfen, ob es im Rahmen der BUGA möglich ist, einen Zaun um das Gelände setzen zu lassen und diesen evtl. dauerhaft zu behalten. Außerdem sollten die polizeiliche Präsenz und die baulichen Veränderungen getrennt betrachtet und diskutiert werden.

Die Vertreterin des Trägers teilt mit, dass eine Umzäunung nicht gewünscht ist (auch seitens der Jugendlichen) und das offene Gelände konzeptionell wichtig sei.

Der Vertreter des Amtes 23 schlägt eine Ausschreibung für einen Wachschatz am Wochenende über das Garten- und Friedhofsamt vor. Die Überwachung könne dann sowohl für die Grünanlagen als auch für das Jugendhaus gelten.

Zum Ende der Beratungen wurde ein Maßnahmenplan für das weitere Vorgehen vom Ortsteilbürgermeister vorgeschlagen und einmütig beschlossen:

1. Das Amt 23 soll Vorschläge erarbeiten, wie der überbaute Bereich geschlossen und die Tür einbruchssicher gemacht werden kann und eine Kostenberechnung für diese Maßnahmen erstellen.
2. Es soll durch den Träger des Jugendhauses und dem Amt 67 gemeinsam eine Bestreifung durch die Polizei erwirkt werden.
3. In der Zeitung "Erfurter Norden" soll das Problem angesprochen und zur Zivilcourage aufgerufen werden.
4. Der Träger wird eine Aufstellung der Vandalismusvorfälle sowie deren Schadenshöhe auflisten und an den Ortsteilrat verteilen. Ebenso wird der Träger seine sonstigen Hinweise zur Arbeit des Jugendhauses an den Ortsteilrat mitteilen.
5. Der Ortsteilbürgermeister und der Träger werden ein Schriftstück gemeinsam erarbeiten, welches das Jugendamt auffordert zur Umsetzbarkeit des Konzeptes Stellung zu beziehen.
6. Das Schild "Betreten verboten" wird erneuert bzw. sichtbarer gemacht.

5.2. Baumfällungen im Ortsteil Moskauer Platz

Der Ortsteilbürgermeister informiert den Ortsteilrat über das Ergebnis der Recherche des Garten- und Friedhofamtes. Ein Ortsteilratsmitglied hat von den betreffenden noch nicht aufgeklärten Baumstümpfen Fotos gemacht und an das Amt 18 übergeben.

→ Das Amt 18 leitet die Fotos an das entsprechende Fachamt weiter.

5.3. Vorbereitungen zur Wahl des Ortsteilrates

Der Ortsteilbürgermeister informiert, dass sich 15 Kandidaten für die Wahl zum Ortsteilrat aufstellen ließen und bedankt sich bei ihnen für deren Engagement, im Ortsteil Moskauer Platz mitwirken zu wollen. Er teilt außerdem mit, dass erstmals bei der Wahl der Ortsteilräte auch Briefwahl möglich ist.

6. Informationen

Es liegen keine Informationen vor.

6.1. Stand Renau-Mosaik

Der Ortsteilbürgermeister informiert die Anwesenden, dass die Stadt Erfurt die Spende des Renau-Mosaik von der RTLL GmbH angenommen hat und nun bis 30.09.2014 die Fördermittel beantragen wird.

Mitgliedsanträge für den Renau-Verein sowie die Satzung des Vereins werden zur nächsten Sitzung ausgehändigt.

7. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 17.03.2014

bestätigt Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Die Niederschrift wird bestätigt.

gez. Haß
Ortsteilbürgermeister/in

gez. Weiß
Schriftführer/in